



Larissa Müller aus Unna zeigt den aktuellen Turmretter-Kalender. Für 2023 ist eine Neuauflage geplant. Hobbyfotografen können ab sofort Fotos einsenden.

FOTO HENNES

Stadtkirche: Sanierung pausiert nur – Neuer Turmretter-Kalender

Unna. Die Sanierungsarbeiten an der Unnaer Stadtkirche sind beendet, nicht abgeschlossen. Es fehlt mehr als eine halbe Million Euro. Eine Spendenquelle soll wieder der Turmretter-Kalender sein.

Von Thomas Raulf

Wer die Evangelische Stadtkirche besucht und flüchtig betrachtet, hat inzwischen wieder den Eindruck, dass sie fertig ist. Baugerüst und -hütte sind schon vor Monaten verschwunden, die Turmfassade strahlt geradezu.

Wer hingegen beim Anblick der Ecken eine dunkle Ahnung bekommt, liegt richtig: Hier steckt noch richtig viel Arbeit drin - für eine Menge Geld, das im Moment noch fehlt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Unna und der Verein zur Erhaltung der Evangelischen Stadtkirche planen eine Neuauflage des Turmretter-Kalenders. Wer einen solchen Kalender kauft, unterstützt damit die Erhaltung von Unnas bedeutendstem Kirchengebäude. Damit für 2023 ein neuer

Kalender erscheinen kann, sind jetzt wieder engagierte Hobbyfotografen gefragt. Sie sollen ihre Bilder einschicken. Eine Jury wählt dann die 13 schönsten Fotos aus - eines für jeden Monat und ein Titelbild.

Mit den Kalendern für die Jahre 2020, 21 und 22 konnten die Initiatoren erfolgreich Spenden für das Großprojekt Stadtkirche sammeln. So soll es nun weitergehen. Es muss weitergehen, denn das historische Gebäude weist noch immer einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Die Mauern des Turms sind bis ins Frühjahr 2022 so weit saniert worden, wie das Geld reichte.

Für die Schildwände war nichts mehr übrig. Es sind die Wände rechts und links an den Ecken des Gebäudes. Sie wurden mit Maschendraht eingehüllt. Das Gemäuer ist marode, und die

Sicherung soll verhindern, dass Gesteinsbrocken herabfallen. Fugen und teils auch Steine müssten ausgetauscht werden, erklärt Presbyter Jürgen Wienpahl. „Das würde nach aktueller Schätzung rund 600.000 Euro kosten.“

Die Gemeinde will sich um weitere Fördermittel bemühen, geht aber auch davon aus, dass Spenden nötig sein werden, um die Sanierung irgendwann abschließen zu können. Denkbar sei, zunächst nur eine der

beiden Wände in Angriff zu nehmen, wenn die dafür nötigen Finanzmittel auf dem Konto sind.

„Die“ Fiale soll ein Denkmal werden

Es wäre dann die rechte Wand aus der Sicht derer, die das Kirchenportal betreten. Wienpahl berichtet, vor dieser Wand solle einmal eine Art Denkmal errichtet werden. Die Fiale, die beim Sturm im Januar 2018 von einer der Turmecken abbrach, durchs Kirchendach

stürzte und so das Sanierungsprojekt erst ins Rollen brachte, ist noch da. Die künstlerisch gestaltete Steinsäule lagert, zerbrochen in mehrere Teile, hinter einem Bauzaun an der Nordseite der Kirche. Die Gemeinde möchte sie wieder zusammenbauen und rechts von der Kirchentür aufstellen lassen. Sie könnte so quasi auf ewig daran erinnern, dass die Stadtkirche ein Baudenkmal ist, dessen Erhalt eine Generationenaufgabe darstellt. tra

Ein neuer Kalender für die Stadtkirche

- Für das Jahr 2023 ist ein neuer **Turmretter-Kalender** geplant. Ab dem Herbst soll er in den Verkauf gehen. Der Erlös kommt der Sanierung der Stadtkirche zugute.
- Der Kalender soll Fotografien aus allen Jahreszeiten enthalten - Motive aus Unna und den Stadtteilen. **Hobbyfotografen**, die sich mit Bildern beteiligen möchten, können ab sofort mitmachen: Senden Sie Ihr Bild an

unsere Redaktion. E-Mail-Adresse: turmretter@hellwegeranzeiger.de

- Erwünscht sind nicht unbedingt Aufnahmen der Stadtkirche, sondern vielfältige, aktuelle **Eindrücke aus ganz Unna** - gerne aus ungewöhnlichen Blickwinkeln eingefangen.
- Aus allen Einsendungen wählt eine **Jury** die 13 schönsten Motive aus.

Anzeige

